

## Daumer, Georg Friedrich: [komm, Geliebte, komm, Geliebte] (1837)

- 1 Komm, Geliebte, komm, Geliebte,
- 2 Ein zu mir in's Haus tritt!
- 3 Blicke meiner Stube Boden,
- 4 Blicke meinen Pfühl an!
- 5 Deinetwegen ist der Boden,
- 6 Ist der Pfühl, worauf ich lagre,
- 7 Thränenüberfluthet.

(Textopus: [komm, Geliebte, komm, Geliebte]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47704>)